

## **Brockes, Barthold Heinrich: Von den Gesetzen der Bewegung (1730)**

1 Indem wir also nun von der Materie,  
2 Die grob und schwer, uns trennen;  
3 So werden wir auch droben in der Höh',  
4 Uns andre Wege bahnen können.  
5 Doch thut man wol, wenn man die feste Regel lernt:  
6 „wer der Natur Geheimniß will ergründen,  
7 „wird stets die besten Wege finden,  
8 „durch die, so nah, zu denen, die entfernt.  
9 „lasst uns ein sicher Urtheil fällen  
10 „durch die Bewegungen, die wir hier unten sehn,  
11 „von denen, die im Firmament geschehn.  
12 „nach Dingen, die wir sehen, richte man  
13 „diejenigen, so man nicht sehen kan.

(Textopus: Von den Gesetzen der Bewegung. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/5841>)